

Diese Seite wurde gestaltet von der Klasse 4b der Hirschbergschule Ludwigsburg

Stimmen

Was hat dir am Projekt besonders gefallen?



„Es hat mir gefallen, dass wir zu Jugendlichen gehen konnten und Interviews führen durften.“

Irfan



„Mir hat am besten gefallen, dass wir die Jugendlichen interviewen durften.“

Yalda



„Es war cool, dass wir uns selbst Fragen für Interviews ausdenken konnten. Auch das Durchführen hat Spaß gemacht.“

Jan



„Es hat mir richtig gut gefallen! So eine Chance bekommt man nicht jeden Tag, einen Artikel zu schreiben und in die Zeitung zu kommen.“

Pauline



Wusstest du?

Konsum ist alles, was man im Alltag verbraucht oder wofür man Geld ausgibt, zum Beispiel für Kosmetik, Schreibwaren, Lebensmittel. Wenn Menschen konsumieren, geben sie Geld aus, und das kommt der Wirtschaft zugute, die dann mehr produziert. Menschen sagen manchmal auch diesen Spruch: „Die Steigerung des privaten Konsums kurbelt die Wirtschaft an.“

VON MEENA, ERELIE, SIDDHARTH, MATTEO

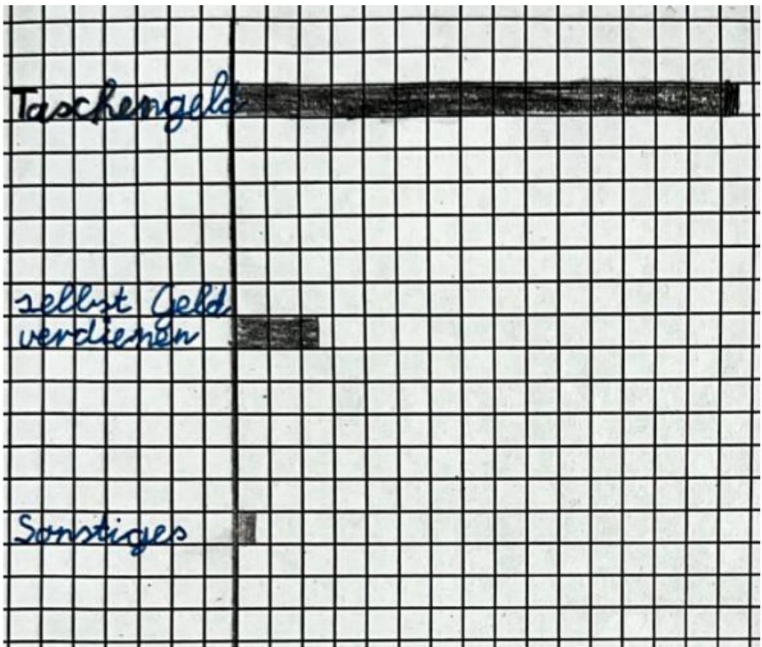


Abbildung 1: Wie verdienen die Befragten ihr Geld?

Grafik: Klasse 4b



Ein Blick ins Sparschwein – mit kleinen Beträgen fängt das große Sparen an.

Foto: stock.adobe.com

Thema

Taschengeld gut genutzt

Sparen oder ausgeben? Jugendliche erzählen, was ihnen wirklich wichtig ist

LUDWIGSBURG

Wir, die Klasse 4b der Hirschbergschule in Eglosheim, führten im Mai 2025 Interviews mit 33 Jugendlichen zum Thema „Wofür geben Jugendliche ihr Geld aus?“ durch. Auch Eltern wurden zu ihren Kindern befragt.

Zuerst bekamen wir unser Thema, über das wir eine Zeitungsseite für die Ludwigsburger Kreiszeitung gestalten sollten. Wir waren alle richtig aufgeregt. Wir überlegten dann zusammen, welche Fragen wir den Jugendlichen in einem Interview stellen könnten und welche Antwortmöglichkeiten es dafür gibt. Wir mussten uns anschließend in Gruppen dann auch eine passende Begrüßung und Verabschiedung ausdenken. Wichtig war uns, dass die Interviews anonym waren, damit die Befragten wussten, dass ihr Name keine Rolle spielt bei unserem Zeitungsartikel. Täglich lasen und untersuchten wir die Zeitung, die uns geliefert wurde, damit wir uns gut auskennen, wie so eine Zeitung aufgebaut ist und wie man einen Artikel schreibt.

Dann führten wir die Interviews durch: Manche Kinder aus der Gruppe stellten die Fragen und andere schrieben die Antworten mit. Auch hielten wir fest, wie die Jugendlichen auf unsere Fragen reagierten, damit wir das später in den Artikel reinschreiben können. Alle Antworten wurden zusätzlich in mehreren anschaulichen Abbildungen festgehalten.

Ergebnisse der Befragung

Zuerst wurden die 33 Jugendlichen gefragt, wofür sie am meisten Geld ausgeben. Viele reagierten bei dieser Frage erst einmal schüchtern oder mussten kurz lachen. Die meisten Mädchen geben ihr Geld für Körperpflege (zum Beispiel Schminke, Creme, Shampoo) aus. Im Gegensatz dazu geben Jungen vor allem für Technik und Elektro ihr Geld aus.

„Spielzeug“ wurde nur von wenigen Jungen genannt und von Mädchen gar nicht. Sowohl für Kleidung und Schmuck als auch für Lebensmittel geben einige Jugendliche Geld aus, aber hier gibt es keine starken Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen.

Danach fragten wir, woher sie ihr Geld bekommen (siehe Abbildung 1). Die meisten Jugendlichen bekommen Taschengeld, das Ergebnis ist sehr deutlich. Manche verdienen aber auch schon selbst Geld. Hier waren mehrere Antworten möglich, es gibt bei manchen Jugendlichen auch eine Mischung aus „Taschengeld bekommen“ und „selbst Geld verdienen“.

Wie viel Taschengeld gibt's?

Als die Frage kam „Wie viel Taschengeld bekommst du insgesamt im Monat?“, waren die meisten kurz zögerlich. Es war gut, dass die Namen der Befragten nicht veröffentlicht werden, das mussten wir an der Stelle hier und da noch einmal wiederholen. Die meisten von ihnen bekommen weniger als 50 Euro im Monat (siehe Abbildung 2), viele bekommen aber auch schon zwischen 50 Euro und 100 Euro im Monat. Die wenigsten bekommen mehr als 100 Euro Taschengeld.

Am Ende des Monats ist noch Geld übrig

Zuletzt wurde die Frage gestellt, ob sie am Ende des Monats noch Geld übrig haben. Insgesamt haben mehr Jugendliche noch Geld übrig. Es gibt aber auch viele, die kein Geld mehr am Ende des Monats haben. 21 Jugendliche, die von der Klasse 4b befragt wurden, haben am Ende des Monats noch Geld übrig und können noch etwas zur Seite legen oder im nächsten Monat ausgeben. 14 Jugendliche wiederum haben am Ende des Monats nichts mehr von ihrem Taschengeld übrig und müssen auf den nächsten Monat – und das nächste Geld – warten.

HINTERGRUND

Taschengeld – Was ist das?

Das Taschengeld ist ein bestimmter Geldbetrag, den die Eltern regelmäßig an ihre Kinder auszahlen, damit die Kinder lernen, mit Geld umzugehen und damit sie ihre Wünsche erfüllen können. Wenn die Kinder ihr Taschengeld sparen, dann können sie sich mehr Sachen kaufen. Die Eltern bestimmen den Taschengeldbetrag. Die Höhe des Taschengeldes hängt davon ab, wie alt das Kind ist.

- Das Deutsche Jugendinstitut (2024) empfiehlt zum Taschengeld:
- 10-Jährige: 20 € bis 22,50 € pro Monat
 - 11-Jährige: 22,50 € bis 25 € pro Monat
 - 12-Jährige: 25 € bis 27,50 € pro Monat
 - 13-Jährige: 27,50 € bis 30 € pro Monat
 - 14-Jährige: 30 € bis 40 € pro Monat
 - 15-Jährige: 40 € bis 50 € pro Monat
 - 16-Jährige: 50 € bis 60 € pro Monat
 - 17-Jährige: 60 € bis 70 € pro Monat
 - 18-Jährige und ältere: 70 € bis 75 € pro Monat

(Für Jugendliche ab 16 Jahren und älter gilt die Empfehlung nur, wenn sie wirtschaftlich ganz abhängig sind von den Eltern, also noch kein eigenes Geld verdienen, z. B. Schülerinnen und Schüler)

VON JASON, ISA, LEANDRA, ASTANA

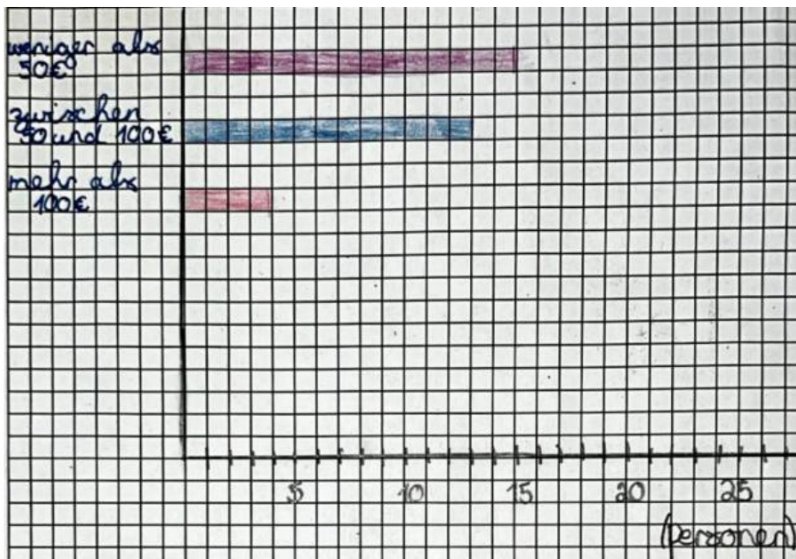
ZEITUNG IN DER SCHULE

Informationen rund um das Zisch-Projekt

Im Projekt Zisch – Zeitung in der Schule lernen Schüler die Leseformate digital und gedruckt kennen, gewinnen einen Überblick darüber, was Zeitung bedeutet und beinhaltet, wie sie aufgebaut ist und wie Nachrichten recherchiert werden. Die Schüler werden selbst zu Journalisten, indem sie im Klassenverband eine Zeitungsseite für die LKZ/den NEB gestalten. Jährlich nehmen circa 30 Schulen, 50 Klassen und 1.400 Schüler der Klassenstufen 4 bis 12 teil.

■ **Für Schulen und Lehrer:** Wenn Sie am Zisch-Projekt teilnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an Markus Moog vom IZOP-Institut, Tel. (0 24 08) 58 89 19 oder per Mail an mm@izop.de.

■ **Für Unternehmen:** Wenn Sie sich im Rahmen von Zisch präsentieren und das Projekt fördern möchten, finden Sie weitere Informationen und unseren Kontakt unter www.lkz.de/business-abos. (red)



Abbildungen 2: Wie viel Taschengeld bekommen die Befragten? Grafik: Klasse 4b